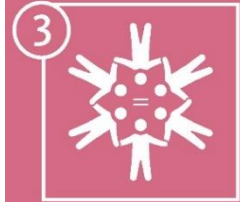


Projektförderungen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ – Förderjahr 2020

Nr	Projektträger* / Projekttitle	Themenfeld	Zielgruppen	Projektbeschreibung
5	Förderverein des Jugendhauses Vogelstang/ Vielfaltskooperation: Unser Stadtteil Vogelstang: wir machen Vielfalt sichtbar	Teilhabe- gerechtigkeit, Demokratie- stärkung, Zusammenleben in Vielfalt	Kinder und Jugendliche, sowie Frauen und Senior*innen aus dem Stadtteil Vogelstang	Die Vielfaltskooperation „Unser Stadtteil Vogelstang: wir machen Vielfalt sichtbar“ setzt sich für ein gleichberechtigtes Miteinander der Bewohner*innen des Stadtteils ein. Alle Bewohner*innen der Vogelstang sollen gleichermaßen am gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben des Stadtteils teilhaben. Die Teilhabe und Sichtbarkeit von Bevölkerungsgruppen, die bisher weniger präsent waren, soll durch neue Zugänge und Beteiligungsformen gestärkt werden, um die Begegnung und den Austausch zwischen den Bewohner*innen auf Augenhöhe zu fördern. Ein respektvolles Miteinander wird durch Begegnung bei kulturellen Aktivitäten, wie Fotografie- und Kunstworkshops, Tanz- und Musikveranstaltungen, Gartenprojekten und Sportangeboten erreicht. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf gemeinsamen Planung von Aktivitäten unterschiedlicher Generationen und Herkunftsgruppen. Durch die gemeinsamen Aktivitäten wird die Identifikation mit dem Stadtteil gestärkt, was nachhaltig zu einem aktiven Mitgestalten und mehr Sichtbarkeit im Quartier führt.
6	Diakonisches Werk Mannheim – Quartiermanagement Herzogenried/ Vielfaltskooperation: Auf eure Räder, um das Leben zu ändern!“	Förderung gesellschaftlicher Teilhabe und Selbstbestimmung durch nachhaltige Mobilität	Kinder und Erwachsene aus dem Stadtteil Herzogenried	Die Vielfaltskooperation „Auf eure Räder, um das Leben zu ändern!“ setzt sich die Stärkung gesellschaftlicher Teilhabe von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund durch nachhaltige Mobilität zum Ziel. Hierzu soll das Erwerben von Radfahrkompetenzen und mehr Sicherheit im Straßenverkehr für Kinder und Erwachsene im Quartier Herzogenried beitragen. Das Projekt richtet sich an Alle, die nicht Rad fahren können oder sich mit dem Rad im Straßenverkehr unsicher fühlen und fördert Selbstbewusstsein, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit. Ein Fahrradkurs kann darüber hinaus auch erweiterte Sprachkompetenz vermitteln, fördert den Austausch und Begegnung zwischen den Teilnehmenden und trägt nachhaltig zur Weitergabe der Kompetenzen bei. Im Vorfeld des praktischen Teils wird eine Bedarfsanalyse unter Einbindung der Zielgruppen und beteiligter Expert*innen erfolgen. Um das Erlernte zu festigen, sind im Anschluss an die Kurse Radfahrgruppen angedacht.

7	Interkulturelles Haus Mannheim e.V./ Vielfaltskooperation: Shared Reading Mannheim	Förderung von Teilhabe, Begegnung und Austausch zum Thema Vielfalt und Menschenrechts- bildung	Breite Öffentlichkeit/ Bürger*innen	Die Vielfaltskooperation „Shared Reading Mannheim“ ist ein partizipatives Leseformat, das Teilhabe, Begegnung und gesellschaftlichen Austausch fördert. Das Projekt schafft einen Raum, in dem unterschiedliche Generationen, Kulturen und Bildungsschichten zusammenkommen. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Austausch zum Thema Vielfalt und Menschenrechtsbildung. Leseleiter*innen suchen für die „Shared Reading Gruppen“ Literatur aus, die sich auf die Themen der Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt bezieht. Besprochen wird demnach Literatur über Themen wie Gender, Gleichstellung, Extremismus, Demokratiestärkung, Kultur und Religion. Des Weiteren werden Erfahrungen zu neuen Formaten, wie beispielsweise der Teilnahme an Lesegruppen über das Telefon, gesammelt und ausgewertet. Es wird die Frage gestellt, welche Formate über die Präsenz-Lesegruppe hinaus möglich sind, um weitere Zielgruppen, wie z.B. ältere Menschen, zu erreichen.
8	zeitraumexit e.V./ Vielfaltskooperation: Erinnern heute	Demokratie- stärkung, nationalistischen Ideologien entgegentreten	Breite Öffentlichkeit /Bürger*innen, Jugendliche und insbesondere jugendliche Sinti und Roma und junge Muslim*innen	„Erinnern heute“ ist ein Projekt von zeitraumexit, dem Kulturhaus RomnoKher des Landesverbands Deutscher Sinti und Roma sowie OFF//Foto Festival. Das Projekt geht der Frage nach, wie man das Erinnern an die Verfolgung und Ermordung von Juden oder Sinti und Roma im Nationalsozialismus wach hält, wenn immer weniger Zeitzeug*innen am Leben sind? Und welche Rolle kann die Kunst dabei spielen? In einer Veranstaltungsreihe wird nicht nur über Gewalt und Gewaltherrschaft in Geschichte und Gegenwart informiert, sondern gezeigt, wie Künstler*innen mit ihren Mitteln gegen Rechtsradikalismus und Ausgrenzung kämpfen. zeitraumexit stellt Fotografien von Jasper Kettner zu aktueller rechter Gewalt aus, der Mannheimer Fotograf Luigi Toscano diskutiert mit Jugendlichen über politisches Engagement, im RomnoKher findet eine Lesung aus Erinnerungen der Mannheimer Holocaust-Überlebenden Zilli Schmidt statt und das Online-Archiv „RomArchive“ zu Künsten und politischem Engagement der Sinti und Roma wird vorgestellt. Abgerundet wird das Projekt mit Konzerten und Workshops für Jugendliche.
<p>Die Vielfaltskooperationen / Themeninseln light 2020 möchte einen Wirkungsbeitrag zum Leitbild Mannheim 2030 und damit zu folgendem strategischen Ziel leisten:</p> <div data-bbox="232 1107 792 1382">  <p>Mannheim ist durch eine solidarische Stadtgesellschaft geprägt und Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen. Die Gleichstellung der Geschlechter und die Anerkennung vielfältiger menschlicher Identitäten und Lebensentwürfe sind hergestellt.</p> </div>				